

Vogel wollte nicht fallen



Drei Stunden lang wurde im Festsaal von Haus Baues scharf geschossen. Der Schützenvogel knickte zwar mit dem 333., fiel aber erst mit dem 351. Schuß. Neuer König des Bürgerschützenvereins Windberg-Großheide wurde Manfred Dülpers (2.v.r.). Den Titel Ehrensützen-König errang Bezirksvorsteher Kurt Weigelt (links). Ritter sind Michael Kreuels (2.v.l.) und Wilfried Klinken.

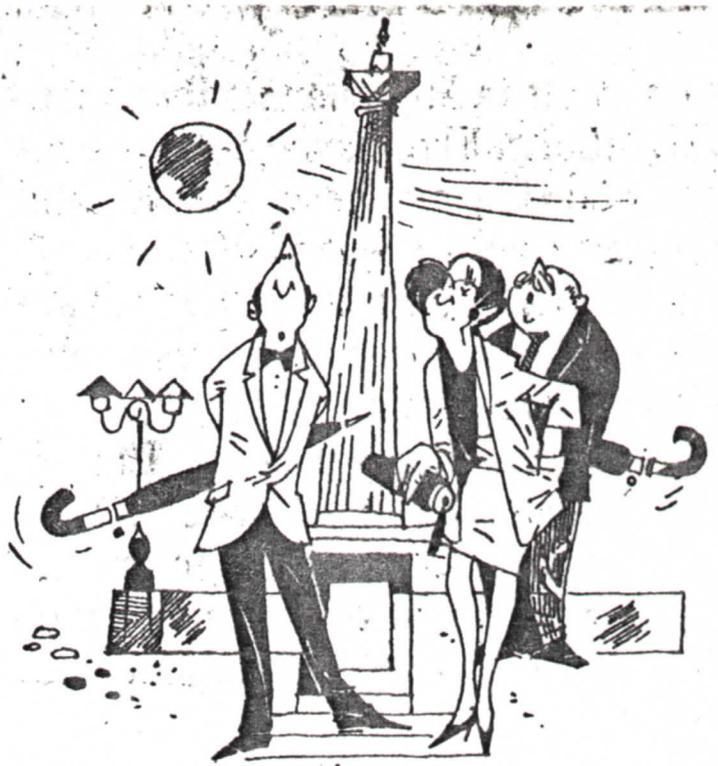
Foto: Ehrenfried Schrey

vielleicht macht Borussia ihren Lizenzspielern die Auflage, sich nur noch elektrisch zu rasieren.

WEI HERZEN schlugen in der Brust von MKV-Geschäftsführer Wolf Göttel: Das karnevalistische am beim Vorspracheabend im Haus Ohlenforst zu seinem Recht. Das andere weilte am Bökelberg. Bei aller Karnevalsliebe konnte es sich der langjährige Stadionsprecher Borussia nicht verkneifen, zwischen durch das Radio anzuschalten. Als Göttel dann — unter Jubel — über Mikrofon das Endergebnis durchgab, meinte Heinz-Willi Nellessen aus Poeth: „Kennt Ihr das neue Waschmittel? Hertha im Eimer.“



IM HAUS BAUES ermittelten die Bürgerschützen Windberg-Großheide ihr neues Schützenkönigsgepann. König wurde nach dem 351.



KEIN REGEN, sondern Sonnenschein empfing eine Klasse der Abendrealschule, die in London ihre Englischkenntnisse überprüfen will. Die erwachsenen Schüler schickten der RP einen Gruß.

IHRE WANDERSCHUHE mitbringen mußten 18 Schüler und zwei Lehrer aus Roubaix: Sie waren Gäste der Realschule Volksgartenstraße und wanderten mit ihren deutschen Freunden für einen guten Zweck. Laufen mußten die jungen Leute auch bei Besuchen in der Kaiserstadt Aachen und in der Eifel. Nur Samstag durften sie ausspannen: Da saßen sie im Unterricht der Realschule.